

## **Grußwort der Landtagspräsidentin bei der Verleihung der Verfassungsmedaille 2018**

---

Verehrte neue Trägerinnen und Träger der Verfassungsmedaille,

sehr geehrte Damen und Herren, zum ersten Mal darf ich als Landtagspräsidentin heute die Bayerische Verfassungsmedaille an verdiente Bürgerinnen und Bürger verleihen. Für mich ist das eine große Freude und eine ganz besondere Ehre. Ich weiß, dass jede und jeder Einzelne von Ihnen Großartiges geleistet hat. Ihr Engagement zeigt in eindrucksvoller Weise: Es gibt vielfältige Möglichkeiten, den Text unserer Verfassung mit Leben zu erfüllen. Der Bayerische Landtag will mit dieser Auszeichnung den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes Dank sagen, die sich aktiv für die Werte der Bayerischen Verfassung engagieren. Das war auch das Anliegen des Landtagspräsidenten Rudolf Hanauer, als er die Medaille im Jahr 1961 gestiftet hat.

Meine Damen und Herren, im vergangenen Jahr konnten wir in Bayern zwei besondere Jubiläen begehen: Wir haben 200 Jahre Verfassungsstaat und 100 Jahre Freistaat Bayern gefeiert. Und auch heuer jährt sich ein wichtiges Ereignis der bayerischen Verfassungsgeschichte: Im Jahr 1919 trat die sogenannte Bamberger Verfassung in Kraft. Nach dem Sturz der Monarchie bestimmte sie das Volk zum Souverän des Staates: Die Menschen in Bayern waren zum ersten Mal in der Geschichte das zentrale Element des Gemeinwesens. Sie hatten umfassende Beteiligungsrechte in einem demokratischen System.

Und sie waren frei, sie lebten in einem „freien Staat“. Und dieser „freie Staat“ ist 1919 ebenso wie 2019 der ideale Nährboden für all das, was wir heute „bürgerschaftliches Engagement“ nennen: Einsatz für andere, Dienst zum Wohle der Allgemeinheit in den verschiedensten Formen. Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang unsere Bayerischen Verfassung zitieren. Dort ist in Artikel 117 zu lesen:

*„Der ungestörte Genuss der Freiheit für jedermann hängt davon ab, dass alle ihre Treuepflicht gegenüber Volk und Verfassung, Staat und Gesetz erfüllen.*

*Alle haben die Verfassung und die Gesetze zu achten und zu befolgen, an den öffentlichen Angelegenheiten Anteil zu nehmen und ihre körperlichen und geistigen Kräfte so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesamtheit erfordert.“*

Sie, verehrte neue Trägerinnen und Träger der bayerischen Verfassungsmedaille, erfüllen diese Aufgaben, die für unser Zusammenleben so wichtig sind. Sie engagieren sich auf unterschiedlichste Weise, zum Beispiel als gewählte Politiker, auf sozialem Gebiet, im Staatsdienst, in der freien Wirtschaft, in Wissenschaft, Kirche, Kunst und Kultur, im journalistischen Bereich oder im Umwelt- und Naturschutz.

Dafür sage ich Ihnen im Namen des Bayerischen Landtags und persönlich ein herzliches Vergelt`'s Gott. Sie alle sind auch stellvertretende Empfänger für die vielen Tausenden im Land, die einen ähnlich großen Einsatz erbringen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Auszeichnung, alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

Lieber Herr Küspert, es ist eine schöne Tradition, dass die Ansprache bei der Verleihung der Verfassungsmedaille von einer Persönlichkeit gehalten wird, die bereits zum Kreis der stolzen Trägerinnen und Träger gehört. Sie haben sich auf Bundes- und Landesebene in besonderer Weise um unser Justizwesen verdient gemacht.

*„Bei vielfältigen öffentlichen Auftritten geben Sie der Justiz als dritter Gewalt im Staate ein modernes, gewandtes und offenes Gesicht und bereichern gesellschaftliche Debatten mit Ihren Beiträgen“* – so konnte man in Ihrer Würdigung im vergangenen Jahr lesen. Wir sind gespannt auf Ihre Gedanken zur bayerischen Verfassungsgeschichte ab 1919!